

SIGNAU GEWERBEPRESSE

2 / 2018 · Nr. 85

WIRTSCHAFT | GESELLSCHAFT | POLITIK

Inhalt

Wirtschaft

Vom Oldtimer bis zum Elektroauto: TMS Automobile GmbH	3
Immer auf dem neusten Stand: WK Paletten AG	7
Gewerbeausstellung 2019	9

Gesellschaft

Aussichtspunkt Blasenfluh aufgewertet	11
Rhythmus, Tempo und Präzision: Tambourenverein Signau	13
Gemeindewahlen; 4 Fragen an 17 Kandidierende für den Gemeinderat	18
Gern in Signau	25

Politik / Verwaltung

Martin Wyss tritt nach 8 Jahren nicht mehr an Gemeindepräsidenten von 1950 bis heute	27
Personelles aus der Verwaltung	29
Gemeindeurnenwahlen vom 28. Oktober 2018	31

Wissenswertes

Veranstaltungskalender	33
Schulferien / Einwohnerkontrolle	35

Liebe Signauerinnen und Signauer



Signau hat die Wahl

Ihr haltet die Gewerbepresse mit dem zentralen Thema Wahlen in den Fingern. Signau hat dieses Jahr erneut wieder die Wahl, den Gemeinderat und die Schulkommission neu zu bestimmen.

Ist das überhaupt ein Vorteil? Die Erfahrungen aus der Etablierung des Proporzsystems seit dessen Einführung 1919 sind positiv. Es zwingt jeden dazu, sich aus der Wohlfühlzone herauszubewegen. Es bringt Gruppen dazu, Kandidaten zu suchen und bietet dem Wähler eine richtige Auswahl.

Die Signauer haben die Wahl zwischen 5 Parteien und insgesamt 17 Kandidaten alleine für den Gemeinderat. Die Wahlen werden in Signau traditionell professionell durchgeführt: Die Unterlagen treffen 3 Wochen zuvor auf der Post ein, am Podium vom 15. Oktober 2018 im Thurm Signau besteht die Möglichkeit, die Kandidaten persönlich kennen zu lernen. Und nicht nur das. Alfred Gerber hat allen Kandidierenden für den Gemeinderat vier Fragen gestellt. In dieser Ausgabe lest Ihr die Antworten und lernt auch so die Persönlichkeiten kennen.

Nutzt diese Gelegenheit und wählt bis am 28. Oktober 2018 eure Favoriten!



Christoph Hofer

Präsident Gewerbeverein und überzeugter Demokrat

Titelbild:

Aussicht von der Blasenfluh
über das Emmental (Bericht Seite 11)



Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95
3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• **Bedachungen** • **Spenglerei** • **Flachdach** • **Fassadenbau**

... **durchdachte** Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch

Fischer

Stahl
Baumaterial
Haustechnik
Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop



**Gasthof
zum Roten Thurm
Signau**

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81

æ
elektrisiert

Aemme Elektro

Mutten 262a, 3534 Signau
Telefon 034 497 25 25
aemme-elektro.ch
info@aemme-elektro.ch

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1400 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

Wirtschaft: Chr. Hofer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: M. Wyss, R. Wolf;
Gesellschaft: U. Schär, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

Vom Oldtimer bis zum Elektroauto: TMS Automobile GmbH



**Interview
mit Roland Tröhler**

Welche Bedeutung haben die drei Buchstaben TMS?

«T» steht für meinen Nachnamen Tröhler, «M» für den Nachnamen meines Geschäftspartners Müller und «S» für den Standort des Betriebes Schüpbach.

Ihr Betrieb ist mit CarXpert angeschrieben. Was bedeutet das?

CarXpert ist ein Händlernetzwerk unabhängiger Garagisten und Carrosserie-Spenglereien. Das grüne «X» in CarXpert steht für Service, Reparaturen, Unterhalt und Zubehör für sämtliche Automarken. Ein oranges «X» in CarXpert steht für Carrossierarbeiten, Reparaturen von Unfall-, Hagel-, Rost- und Glasschäden etc. TMS Automobile ist Mitglied beider Netzwerke und bietet so eine umfassende Garantie auf Ersatzteile und Arbeiten. Es werden nur Ersatzteile in Originalqualität ersetzt und eingebaut.

Auf ihrer Homepage treffen wir oft den Begriff «Classic Car». Worum geht es?

Classic Cars sind Oldtimer und Youngtimer. Als Oldtimer bezeichnet man Fahrzeuge die 30-jährig

oder älter sind. Youngtimer sind 20- bis 30-jährig. Wir haben uns, neben der Mitsubishi-Vertretung auf Classic Cars spezialisiert. Ich suche, im Auftrag unserer Kunden, das jeweilige Wunschfahrzeug im Internet und unsere vertrauenswürdigen Kontaktleute in Amerika begutachten das Fahrzeug vor Ort. Anschliessend unterbreiten wir unseren Kunden einen verbindlichen Vorschlag. Wenn wir handelseinig werden, wird das Fahrzeug von der Kontaktperson abgeholt und bezahlt. Wir organisieren den Transport, die Verzollung, den Umbau auf CH-Norm und die Immatrikulation. Der Kunde kann sein Wunschauto fahrbereit und eingelöst abholen und sieht in der detaillierten Dokumentation welche Arbeiten zu welchem Preis ausgeführt wurden. Oldtimertransporte können wir im geschlossenen Anhänger anbieten. Wir sind stolz, dass wir uns in der «Classic Cars Szene» einen Namen machen konnten.

Neben der Mitsubishi Vertretung haben Sie noch das Standbein «24-Stunden-Pannendienst».

Der 24-Stunden-Pannendienst ist eine Dienstleistung für unsere Kunden. Wenn ein Kundenfahrzeug eine Panne hat und wir angerufen werden, kontaktieren wir die Versicherung, holen das Fahrzeug ab und kümmern uns um die Reparatur, das Ersatzfahrzeug und die Schadenregulierung mit der Versicherung. Für allfällige Transporte sind wir gut gerüstet mit einem LKW mit Seilwinde.

Die Automobilbranche ist stark im Umbruch. Stichwort Elektromobilität; Bereiten Sie sich auf diese Entwicklungen vor? Wie?

Ja, natürlich ist Elektromobilität auch bei uns ein wichtiges Thema. Wir können zur Zeit zwei Elek-



▲ Links: Geschäftsführer Gerhard Müller neben Mitsubishi L 200
Rechts: Geschäftsführer Roland Tröhler neben Chevy Pick up



◀ Team von links nach rechts: Marcel Meier, Roland Beck, Lorenz Vogel (ehemaliger Lehrling), Sam Leuenberger, Gerhard Müller, Roland Tröhler

◀ Verantwortlich für die Administration: Hedi Tröhler

Ihr Partner für
Holzkonstruktionen
Treppenbau
Parkettarbeiten
spezielle Hobelwaren



3534 Signau
Telefon 034 497 11 06

Das Frauenpower-Lokal

Spezialität: Entrecôte Beatrice
Vier verschiedene Tagesmenüs

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet,
Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da!

www.restaurant-bahnhof-signau.info
Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause



Stucki-Beck
Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 18 35



SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach

Telefon 034 497 15 25
Fax 034 497 10 74

www.schwarz-geruestbau.ch
info@schwarz-geruestbau.ch



Zusammen in die Zukunft



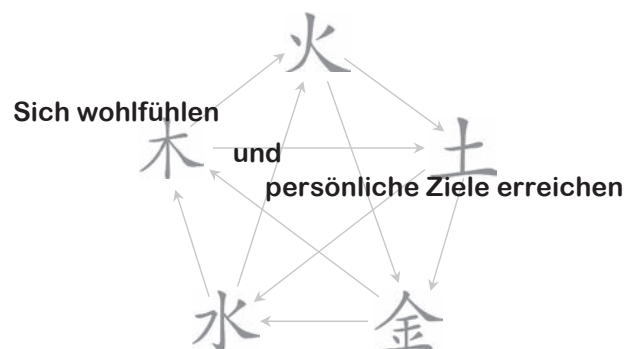
3414 Oberburg
Emmentalstrasse 64
Tel. 034 428 24 24
Fax 034 428 24 28
info@egrag.ch
egrag.ch

3076 Worb
Vechigenstrasse 28
Tel. 031 839 15 75
Fax 031 839 00 87



3535 Schüpbach
Haus Tartaruga, Eggwilstrasse 35
Tel. 034 497 16 36
Fax 034 497 15 01
info@elektro-neuenschwander.ch
elektro-neuenschwander.ch

**Integrative Kinesiologie
Oliver Schwab**



Dorfstrasse 95d | 3534 Signau
Telefon 031 511 03 45
info@kinesiologie-schwab.ch
www.kinesiologie-schwab.ch

tromodelle anbieten. Das Modell Mitsubishi i-MiEV, ein Kleinwagen mit Elektroantrieb und den Mitsubishi Outlander PHEV, ein Hybrid mit Allradantrieb. Hybridfahrzeuge kombinieren Elektro- und Benzinmotor. Der Akku kann während des Fahrens über den Motor, durch Bremsenergie oder an der 220-V-Steckdose geladen werden. Beim Laden mit Bremsenergie, wird Bewegungsenergie in Elektroenergie umgewandelt. Eine Vollladung an der Steckdose dauert zirka 5 Stunden.

Braucht es zur Wartung dieser Modelle spezielle Kenntnisse?

Ja, unser Mitarbeiter Roland Beck ist der Elektro-spezialist. Er besuchte alle notwendigen Kurse und hat sie auch erfolgreich abgeschlossen damit TMS Automobile für diese Art Fahrzeuge zertifiziert ist.

Wie beurteilen Sie den Unternehmensstandort Schüpbach? Vorteile? Nachteile?

Der Standort Schüpbach ist gut. Die Platzverhältnisse bei uns sind leider sehr eng. Wir haben in den Ziegeleien Oberdiessbach und Schüpbach jeweils eine Halle dazu gemietet. Zudem haben wir das alte Coop Gebäude mit Aussenplatz in Schüpbach gekauft und haben so einen kleinen Ausstellungsraum und einen Stellplatz für Neuwagen und Occasionen.



▲ Frontansicht es Betriebes

Wir freuen uns über einen soliden Kundenstamm und bemühen uns den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. So haben wir, nachdem die ehemalige AVIA Tankstelle nicht mehr weitergeführt werden sollte, investiert und führen nun eine Midland Tankstelle in Eigenregie. Die Tankstelle ist gut frequentiert und wird von unseren Kunden sehr geschätzt.

Ist es schwieriger als früher Auszubildende zu rekrutieren? Warum?

Ja, ich finde es heute schwieriger. Früher konnten wir Jugendliche mit kleineren Arbeiten in einem sogenannten Wochenplatz beschäftigen und konnten so besser beurteilen ob eine Eignung vorhanden ist. Einige unserer «Wochenplätzler» absolvierten bei uns in der Folge eine Lehre und wurden anerkannte Berufsleute. Heute ist der Wochenplatz nicht mehr «en vogue». Mittels Inseraten suchen wir nun Auszubildende und das erweist sich oft als unbefriedigend. Zurzeit bilden wir keinen Lehrling aus, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass wir in Zukunft wieder eine Lehrstelle anbieten.

Angaben zum Unternehmen

Gründungsjahr

1995

Anzahl Mitarbeitende

4

Anzahl Lehrlinge

0

Kernkompetenzen

Mitsubishi Vertretung
Verkauf Neu- und Occasionfahrzeuge
Verkauf, Import, Restauration,
Motorrevision und MFK US Classic Cas
Umfassende Beratung bei Finanzierungsfragen
Reparaturen und Wartung aller Marken
Wartung Elektro- und Hybridfahrzeuge
Service, MFK Vorbereitung
Sämtliche Carrossierarbeiten Blech und Kunststoff
Beulen drücken
Scheibenersatz, Scheibenreparatur und
Scheiben tönen

Geschäftsführung

Roland Tröhler
Gerhard Müller

Kontakt

TMS Automobile GmbH
Hauptstrasse 6a, 3535 Schüpbach
Telefon 034 497 14 56
tmsautomobile@bluewin.ch
www.tmsautomobile.ch

Meilensteine des Unternehmens TMS Automobile GmbH

1995

Übernahme der ehemaligen Garage Bärtschi

1999

Beitritt Händlernetzwerk AD Garagen

2005

Aus AD Garagen wird CarXpert

2005

Kauf vom alten Coop Schüpbach

2017

Beitritt CarXpert Carrosserie und Spenglerei

«Für Sie und Ihre
Anliegen nehmen wir
uns gerne Zeit»



Christian Röthlisberger
Leiter
Niederlassung Langnau
034 408 30 33
christian.roethlisberger@bekb.ch

Christine Wüthrich
Kundenberaterin
Privatkunden
034 408 30 43
christine.wuethrich@bekb.ch

Hanspeter Widmer
Leiter
Niederlassung Zollbrück
034 496 50 36
hanspeter.widmer@bekb.ch

Samuel Niklaus
Kundenberater
Privatkunden
034 408 30 40
samuel.niklaus@bekb.ch

Schlossstrasse 2
3550 Langnau im Emmental



**Gasthof
Emmenbrücke**

Annemarie und Martin Dubach

- Der gemütliche Treff für Alt und Jung,
mit familiärer Atmosphäre.
- Säli für diverse Anlässe.
- Grosse Gartenwirtschaft und Terrasse.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

3535 Schüpbach | Hauptstrasse 42 | Telefon 034 497 13 82
Samstag ab 19.00 Uhr und Sonntag geschlossen.



A ELLIG METALLBAU
Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Geländer
- Türen
- Tore
- Verglasungen
- Windschutz
- Wintergarten
- Beschattung
- Möbel
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



 **WYSS AG**
BAUUNTERNEHMUNG

Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

Immer auf dem neusten Stand: WK-Paletten AG



Interview mit
Thomas Lanz

Im Internetauftritt der Firma weisen Sie vier Produktstandbeine auf: 1. Paletten; 2. Rahmen/Deckel; 3. Holzwaren; 4. Dienstleistungen. Sind die Paletten nach wie vor das wichtigste Produkt?

Ja, von der Menge her sind die Paletten das wichtigste Standbein. Vom Umsatz her sind die anderen Standbeine ebenso wichtig. Entscheidend bei allem ist unsere Dienstleistungs-Philosophie. Stets hohe Qualität, «Just in time» liefern, immer dann wann der Kunde will, Flexibilität, um den Kunden maximal zufrieden zu stellen. Wir liefern günstig aber nicht billig. Das sichert uns das Überleben an diesem Standort.

Was muss man sich unter dem Bereich «Holzwaren» konkret vorstellen?

Es sind Produkte wie Vogelnistkästen, Festische und Festbänke, Kaninchenställe, Regale und Gestelle. Die Produkte sind durchwegs von hoher Qualität und sind mit den Waren in den Supermärkten nicht zu vergleichen.

Der Konsument kann diese Produkte bei der WK-Paletten AG direkt kaufen?

Klar, wir produzieren sowohl Einzelstück wie auch Grossserien. Bei Festischen und Festbänken sind beispielsweise professionelle Festwirtschaftsbauer unsere Hauptkundschaft. Bei privaten Kunden ist es aber von Vorteil, dass vorgängig die Lagerhaltung bei uns angefragt wird.

Ihre Produktionsanlagen sind stark automatisiert. Trotzdem wollen Sie auf individuelle Kundenwünsche eingehen. Wie schaffen Sie diesen Spagat?

Wir sind für sehr viele Situationen eingerichtet. Eine Anlage kann bis 2200 Paletten in einer Schicht produzieren. Weiter gibt es moderne Anlagen für kleinere Serien. Falls ein Kunde eine Einzelanfertigung will, machen wir auch dies und zwar von Hand. Bei Vogelnistkästen oder Kaninchenställen produzieren wir jedoch nicht unter einer gewissen Anzahl.

Mit der Herstellung von Holzpellets und der Photovoltaikanlage ist Ihre Firma auch ein Energieproduzent. Hat sich dieser Produktzweig zu ihrer Zufriedenheit entwickelt. Weitere Entwicklungsschritte?

Unser Betrieb braucht relativ viel Energie. Es ist uns gelungen, diese grösstenteils selber herzustellen. Dabei wird der Rohstoff, den wir brauchen vollständig verwertet. Aus dem Restholz, aus Hobelspänen und Sägemehl stellen wir Holzpellets her und schöpfen daraus einen Mehrwert. Von unseren Kunden nehmen wir Altholz, Spanplatten und Verpackungsmaterial entgegen, das wir verbrennen und daraus Wärmeenergie (z.B. für die Holztrochnungsanlage) gewinnen. Für diese Verbrennung haben wir spezielle Filteranlagen installiert und haben die Bewilligung vom Bundesamt für Umwelt, BAFU. Mit der Photovoltaikanlage (6600 m²) produzieren wir 1 GWh Strom im Jahr. Dies entspricht dem Stromverbrauch von ca. 285 Haushalten. Das Ganze funktioniert zu unserer Zufriedenheit. Ein Ausbau, um zum Beispiel der Nachfrage nach Pellets zu genügen, ist nicht vorgesehen. Die Anlage dient uns ausschliesslich für die Restholzverwertung.

Angaben zum Unternehmen

Gründungsjahr

1962

Anzahl Mitarbeitende

46

Anzahl Lehrlinge

1

Kernkompetenzen

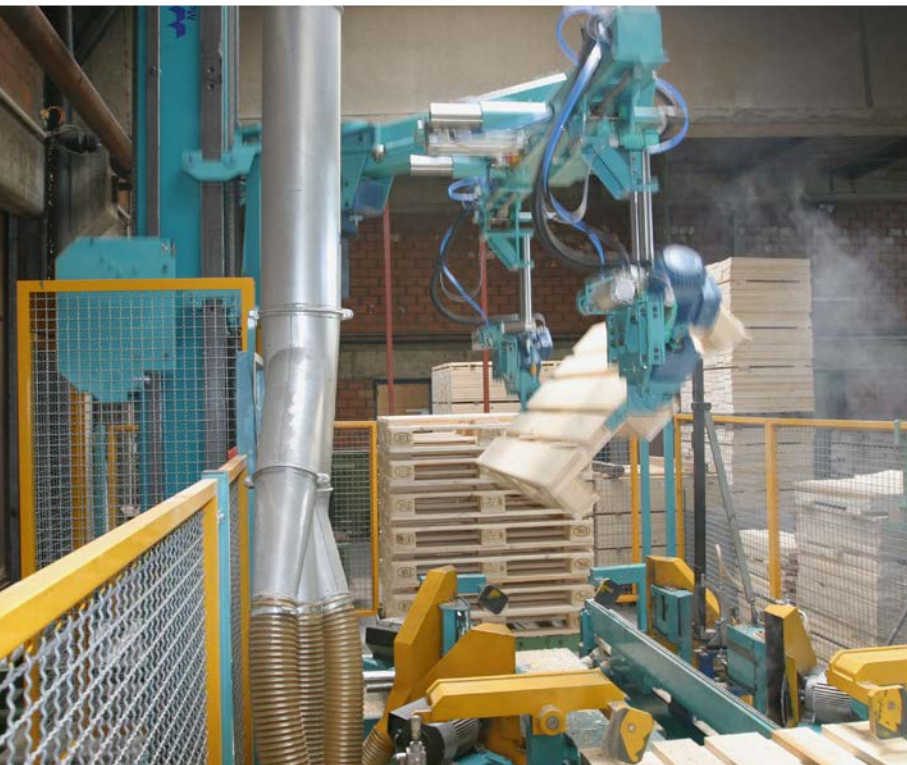
Die WK-Paletten AG ist der führende Hersteller und Anbieter von Ladegutträgern aus Holz und Holzwerkstoffen. Unser Produktsortiment umfasst EPAL-Paletten, Einweg- und Spezialpaletten, sowie Kisten und Verschlüsse aller Art. Als führender Hersteller für Aufsteckrahmen, Kartoffel- und Futtermittelboxen sind wir in der ganzen Schweiz bekannt. Unser Name steht für Zuverlässigkeit, Termintreue, beständiges Qualitätsbewusstsein und kundennahe Lösungen.

Geschäftsführung

Thomas Lanz
Michael Zurbrügg
Benz Steffen

Kontakt

WK-Paletten AG
Eggwilstrasse 29A, 3535 Schüpbach
info@wkpaletten.ch, www.wkpaletten.ch
Telefon 034 497 70 70



▲ WK Paletten Abstapelmaschine in der EPAL Paletten Linie

▼ WK Paletten Nagelhämmer in der Maschine



Es ist bekannt, dass die WK-Paletten AG jedes Jahr stark investiert. Was planen Sie in den nächsten Jahren?

Es ist richtig, dass sehr viel von unserem Erfolg wieder in den Betrieb reinvestiert wird. Wir können betrieblich nur überleben, wenn wir überall auf dem neusten Stand sind. In den nächsten Jahren werden wieder verschiedene Anlagen durch modernere, effizientere ersetzt. Das Ziel ist nicht Arbeitsstellen abzubauen, sondern in der gleichen Zeit mehr Stückzahl zu produzieren.

Die grösste Herausforderung in der Branche?

Die Digitalisierung ist hier ein Kernpunkt, der uns in den nächsten Jahren noch sehr beschäftigen wird. Die Entwicklung geht dahin, dass Maschinen mit anderen Maschinen kommunizieren können. Der Mensch gibt Anweisungen und kontrolliert. Kleines Beispiel: Der Kunde sendet eine Bestellung und diese geht direkt in unser System. Dort wird nach Auslastung und Termin geplant und die Maschinen zu gegebener Zeit umgestellt und gestartet. Dies alles ohne menschliches Zutun. Die Rechnung wird in einem vom Kunden gewünschten Format geschrieben, der diese automatisch in sein System einlesen und verbuchen kann. So könnte die Zukunft aussehen.

Wie gefällt Ihnen der Firmenstandort Schüpbach? Vorteile? Nachteile?

Wir haben hier im Emmental gute, arbeitswillige Leute und das ist ein sehr grosser Vorteil. Das Transportwesen ist aber leider ein düsteres Kapitel. Die Verkehrslage ist wegen des fehlenden Autobahnzubringers Emmental ein Nachteil. Dieser Nachteil wird mit der Politik schon seit über fünfzig Jahren diskutiert ohne dass etwas

Meilensteine des Unternehmens

- 1962**
Gründung durch Werner Krebs (WK).
Produktion von 41'600 Paletten/Jahr
- 1964**
Aufnahme Kartoffel-Paloxen ins Produktesortiment
- 1966**
Es werden erstmals über 100'000 Paletten pro Jahr hergestellt und verkauft
- 1970**
Das neue Bürogebäude mit Produktionsstätte (Betrieb 2) wird gebaut
- 1972**
Das bisherige Einzelunternehmen wird zur WK-Paletten AG
- 1985**
Robert Lanz übernimmt die Geschäftsführung des Unternehmens
- 1989**
Die Futtermittelboxe wird entwickelt und erweitert das Produktsortiment
- 2000**
Abbruch der alten Produktionshallen und Neubau einer Fertigungsstätte
- 2002**
Die Pelletier-Anlage wird in Betrieb genommen
- 2003**
Es werden erstmals über 500'000 Paletten pro Jahr hergestellt
- 2007**
Bau einer Holzlagerhalle mit 6000m² Lagerfläche
- 2008**
Heizungsbau mit Abgasfilterung zur Verbrennung von Altholz (CO₂ neutrale Energiegewinnung)
- 2011**
Die Holztrochungskapazität wird erweitert (aktuell 360m³ Trochenskapazität)
- 2012**
Thomas Lanz übernimmt die Geschäftsführung des Unternehmens
- 2015**
Die grösste Photovoltaikanlage des Emmentals wird in Betrieb genommen

geschieht. Dazu kommt die Schwäche beim Güterverkehr auf der Schiene. Der Güterumschlag bei der Bahn wurde in Signau geschlossen, in Emmenmatt fehlt ein entsprechendes Geleise für den Umlad und in Langnau wurde es uns auch verunmöglicht. Durch das Schliessen der Bahnhöfe für Güter ist die Bahn für uns mittlerweile absolut unfähig mit der Strasse zu konkurrieren.

Was mögen Sie am Unternehmer-Sein, was nicht?

Ich mag das äusserst vielfältige Aufgabenfeld, sowie Verantwortung und die stets neuen Herausforderungen zu übernehmen. Ich freue mich, wenn ich betriebliche Probleme analysieren und Hilfe zu Lösungen anbieten kann. Zudem haben wir ein tolles Team,, welches sich gegenseitig unterstützt. Diese Begeisterung am Unternehmertum hat natürlich auch eine andere Seite. Es ist der Druck seitens des Marktes, der Lieferanten und die Verantwortung den eigenen Mitarbeitern gegenüber. Das alles muss ausgeglichen werden können.



▲ WK Paletten einen Teil der Massivholzklotzproduktion.

Neues vom Organisationskomitee

Bitte anmelden

Wer eine Standfläche oder eine Plakatwand reservieren möchte, sollte das jetzt tun. Die Anmeldefrist läuft im Oktober aus.

Eröffnungsrede

Die Eröffnungsrede am 4. Oktober 2019 wird Nationalrat und Unternehmer Adrian Amstutz halten.





RÖTHLISBERGER
Die Schreinermanufaktur



UNSERE EINBAUINITIATIVE

emme®

DIE SCHWEIZER KÜCHE

PASST GENAU - VON LINKS BIS RECHTS

EMME® AUSSTELLUNG
3550 Langnau, Dorfstrasse 1A

www.emme-kueche.ch

Immer da, wo Zahlen sind.



Willkommen bei der Bank,
die auch ein KMU ist.

Als lokale und unabhängige Bank sind wir selbst ein KMU. Deshalb kennen wir Ihre Herausforderungen und beraten Sie auf Augenhöhe. Reden Sie mit uns über Ihr KMU.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

raiffeisen.ch/kmu

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzg-wuethrich.ch



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03
Telefax 034 497 18 88

mosimann-san@bluewin.ch

Aussichtspunkt Blasenfluh aufgewertet

(Bild auf der Titelseite)

Gemeinschaftsprojekt von drei Gemeinden

Die Blasenfluh

Das Blasenfluh Hügelland erhebt sich westlich des Emmentals. Der Aussichtspunkt Blasenfluh ist mit 1115 Meter über Meer der höchste Punkt und ist von der Moosegg bzw. Waldhäusern innert ungefähr 30 bis 45 Minuten zu Fuss erreichbar. Auf diesem höchsten Punkt treffen sich die Grenzen der Gemeinden Signau, Lauperswil und Oberthal. Gemäss Wikipedia wurde auf der Blasenfluh im Ersten Weltkrieg ein hölzerner Beobachtungs- und Aussichtsturm errichtet. Der Sockel dieses Turms ist noch vorhanden. Ein Wiederaufbau des Turms ist auch schon diskutiert worden.

Die Anregung

Etwas bescheidener waren die stetigen Anregungen des Signauers Peter Heiniger. Heiniger, der öfters mit dem Bike im Hügelland unterwegs ist, ärgerte sich, dass die Aussicht auf der Blasenfluh durch hohe Tannen beeinträchtigt war. Er regte an einer Versammlung mit Gemeindevertretern an, die Bäume zu fällen, damit die Aussicht wieder gewährleistet wird. Der Anstoss wurde vom Signauer Gemeindepräsidenten, Martin Wyss aufgenommen.

Die Lösung

Was als einfaches Projekt (Bäume fällen) erscheint, wurde letztlich eine veritable Herausforderung für die Koordination. Drei Gemeinden, zwei Forstreviere und verschiedene private Waldbesitzer mussten von der Idee überzeugt und bei der Realisierung koordiniert werden. Es gelang. Die Verkehrsvereine der Gemeinden halfen bei der Verschönerung mit neuen Ruhebänken und einer Abschränkung mit.

Am 7. Juli 2018 wurde der aufgewertete Aussichtspunkt von den Beteiligten der drei Gemeinden eingeweiht. Gemeindepräsident Martin Wyss, Signau,



Gemeindepräsident Hans Ulrich Gerber, Lauperswil und Gemeinde-Vizepräsidentin Therese Wüthrich, Oberthal betonten in ihren Ansprachen die reibungslose Zusammenarbeit der drei Gemeinden und freuten sich über das Gemeinschaftsprojekt.

Der Präsident des Verkehrsvereins Signau, Daniel Borle, wartete mit einer weiteren Idee auf. Entlang der Abschränkung könnten Informationstafeln befestigt werden, welche Wissenswertes über die drei Gemeinden vermitteln. Die anwesenden Gemeindevertreter bewiesen, wie unkompliziert sie zur Tat schreiten können. Kurzerhand beschlossen sie die Idee zu verwirklichen und die Kosten der Informationstafeln zu übernehmen. Die Aufwertung des Aussichtspunktes wird somit nächstens noch mit Informationen bereichert.

▲ Unkonventioneller Sitzbank, gespendet vom VVS



◀ Von links nach rechts:
Der Initiant Peter Heiniger

Für die Umsetzung verantwortlich:

Gemeindepräsident Martin Wyss, Signau

Vizegemeindepräsidentin Therese Wüthrich, Oberthal

Gemeindepräsident Hans Ulrich Gerber, Lauperswil

Wir danken unseren Sponsoren, Gönnern und Partnern, allen Mitwirkenden und Helfern für die grosszügige Unterstützung unserer Gotthelf-Freilichtproduktion «Die schwarze Spinne» im Sommer 2018 auf dem Hämeli.

EIN
Gotthelf

www.freilichttheatersignau.ch

GROSSES
WERG!

Hauptsponsoren

Emmental

RSAG

Kultursponsor

SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern

Medienpartner

BZ BERNER ZEITUNG

Medienpartner

neo
MEIN RADIO

Standortpartner

 GEMEINDE
SIGNAU

Druckpartner

Satz-Druck
Herrmann AG
Langnau

27.6.–4.8.

FREILICHT
THEATER
2018
SIGNAU

Rhythmus, Tempo und Präzision: Tambourenverein Signau



**Interview mit
Präsident
Andreas Rügsegger**

Andreas Rügsegger, wer sind Sie? Sagen Sie etwas über sich.

Ich bin 47-jährig, verheiratet mit Christa und Vater von Lukas und Sandro. Aufgewachsen bin ich in Lauperswil. Ich habe die Berufslehre als Schreiner absolviert und mich zum eidg. dipl. Schreiner Werkmeister weitergebildet.

Signau lernte ich vor allem durch das Trommeln kennen. Ab 1987 bin ich Mitglied des Tambourenvereins Signau. Auch vom Beruf her kenne ich die Gemeinde. Ich arbeitete nach der Lehre neun Jahre in der Schreinermanufaktur Röthlisberger in Schüpbach und wohne seit ca. 10 Jahren in Signau.

Sie spielen das Musikinstrument Trommel. Was hat Sie dazu motiviert?

Mein Vater spielte in der Musikgesellschaft Zollbrück. Als Kind begleitete ich ihn oft zu Konzerten und Umzügen. Am Spannendsten fand ich jeweils die Tambouren, die an der Spitze der Musikanten liefen. Auf mein Drängen ermöglichten mir die Eltern die Tambourenausbildung in der Kadettenmusik Langnau. Die fünf Jahre bei den Kadetten gefielen mir sehr, und ich spielte schon damals mit dem Gedanken, die Rekrutenschule wenn möglich als Tambour zu absolvieren. Der Ausbildungsleiter empfahl mir darum, zu den Signauer Tambouren zu wechseln, welche mir das nötige Rüstzeug beibringen könnten. Diesen Rat befolgte ich und bereute den Wechsel nach Signau nie. Jedes Jahr wurde der Tambourenverein von einem Inspektor besucht, welcher informierte, was es für die Aufnahme ins Armeespiel brauche. Ich übte jeden Tag rund 30 Minuten und schaffte es, die Rekrutenschule als Tambour zu durchlaufen. Dies ist für einen Tambour das ultimative Qualitätsmerkmal.

Inwieweit sind Tempo und Präzision wichtig beim Trommelspiel?

Beides ist sehr wichtig. Das Trommeln besteht aus verschiedenen Figuren oder Schlagabfolgen. Die unterschiedlichsten Schlagabfolgen können miteinander kombiniert werden, wobei auch noch die Geschwindigkeit und die Lautstärke variiert werden können.

Wenn mehrere Tambouren diese Figuren exakt synchron spielen, ist das nicht nur für den Zuschauer sondern auch für den Tambour faszinierend.

Der Verein ist 80 Jahr alt. Wie hat sich die Tambouren Szene entwickelt? Wo geht sie hin?

Das Trommeln hat den Ursprung im militärischen Bereich als Signalinstrument. Stichworte: Fahnenmarsch, Zapfenstreich und Ordonnanzmärsche. Mit der Zeit wünschte man sich nicht nur als Taktgeber tätig zu sein, sondern auch etwas mehr darzubieten. Damit der Wunsch realisiert werden konnte, komponierten findige Tambouren immer kompliziertere Stücke. Auch mehrstimmige Stücke wurden geschrieben. Resultat: Das Trommeln wurde noch anspruchsvoller und für das Publikum auch attraktiver. Dieser Trend wird heute etwa beim Basler Tattoo sichtbar. Er wird auch weiter ausgebaut.

▼ Tambouren-Sektion 2017



Was bietet der Verein dem Nachwuchs?

Zurzeit haben wir neun Jungtambouren. Jungtambouren sind solche, die noch nicht sektionsfähig sind. Als Anfänger besucht man jeweils am Montag unsere Trommelschule.

Von den Leitern werden die Figuren vorgezeigt und die Schüler üben diese Schlagabfolgen auf dem Trommel-Böckli, welches auch zum Üben zuhause benutzt wird. Nach 2 bis 3 Jahren sind die meisten soweit, dass der Ordonnanzstil sitzt und leichtere Kompositionen gespielt werden können. Nach ca. 6–8 Jahren verlässt man die Kategorie Jung-

FDP

Die Liberalen

Oberes Emmental
Ortsgruppe Signau-Schüpbach

Lebendige Gemeindewahlen in Signau am 28. Oktober 2018



Wandel gestalten – nicht erdulden:

Wir machen Gemeindepolitik!

Darum Liste 2!

Freiheit – Gemeinsinn – Fortschritt

Hans Liechti GmbH Signau

Landtechnik • Melktechnik
Heizung • Sanitär • Schlosserei



Tel. 034 497 10 41

info@li-si.ch

Qualität und Service die Sie weiterbringen!

www.li-si.ch



GERBER ARCHITEKTUR

Erstellung von schlüsselfertigen Objekten | Planungen und Submissionen
Statik und Bauleitungen | Vermittlung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften
Verwaltung und Treuhandschaften

tambour und wechselt in die Sektion. Der Besuch der Trommelschule kostet im Jahr Fr. 350.00. Auf die Lektion umgerechnet ergibt das nicht einmal 10 Franken.

Wie finanziert sich der Verein?

Durch Mitgliederbeiträge, Gönnerbeiträge und durch die Einnahmen beim jährlichen Guggelhöck. Zu den Ausgaben: Alles Übungsmaterial, die Trommel-Böckli und die Blechtrommeln gehören dem Verein und müssen regelmässig gewartet bzw. ersetzt werden. Die Holztrommeln müssen privat angeschafft werden.

Was bezeichnen Sie am Tambourenverein als einzigartig? Besonders gelungen?

Die Trommler sind im guten Sinn, etwas spezielle Musikanten. Der Trommler muss fleissig sein und darf nicht aufgeben. Es ist fast eine Lebensschule. Speziell bei uns ist der Vereinsgeist. Wir sind ein toller Tambourenverein ohne «vergiftet» zu proben. Wir haben einfach Spass am Trommelspiel. Dazu kommt noch die Kameradschaft und Geselligkeit, welche wir ausführlich pflegen.

Nächster Auftritt des Vereins?

Am Samstag, 2. November bei der Rüübäräblätä in Signau.

Chronik des Vereins

1938

Durchführen eines Trommelkurses, weil bei den Umzügen durch das Dorf der Mann mit der Trommel fehlte. Finanziert wurde der Kurs vom Verkehrsverein, den Standschützen, dem Turnverein und der Musikgesellschaft.

1939

Erstmals Tambouren an der Spitze des Schulfestumzuges.

1945–1947

Stillstand, keine Übungen, keinen Kontakt mit dem Verband. Rauswurf aus dem Verband konnte verhindert werden.

1949

Erster Besuch eines Tambourenfestes (Münsingen). 4. Rang im Sektionswettkampf.

1950

Erster Besuch eines Eidg. Tambourenfestes (Bern). Rangierung unklar.

1955

Erster Besuch eines Tambourenfestes in der Westschweiz.
Wichtig: Wein und welscher Charme...

1965

Erste Übung im öffentlichen Lokal (Schulhaus Signau). Erstes Oktoberfest im Kreuz mit der Musikgesellschaft.

1974

Durchführung des ersten Guggelhöcks. Damals «Schache-Höck» in der «Grieni».

1976

Erstes Mitmachen an einer Fasnacht (Rothrist).

1984

Erstes Ausbildungsreglement wurde beschlossen. Oktoberfest im Kreuz wird angeschafft.

1988

Jubiläumsjahr 50 Jahre.
Im Zentralschweizerischen in Liestal: Kategorie 3; Signau im ersten Rang.

1989

Erster Trainingslager auf der Heftiegg im Hilferental LU.

1990

Aufnahme von 3 Piccolo-Pfeiferinnen in den Verein.

1991

Erste Rüübäräblätä in Schüpbach.
Durchführung Gruppenmeisterschaft ZTPV Ränge 1 in den Kategorien 2 + 3.

1992

1. Rang H.J. Rychener Einzel Kategorie 2 am ZTPV Fest in Grenchen.

1994

Fernsehaufttritt am Donnschtig Jass in Signau.

1996

Erwerb des Trommelturms in Signau.

2011

1. Rang E. Kohler Einzel Kat. Veteranen 2 in Cernier Westschweizer-Fest.

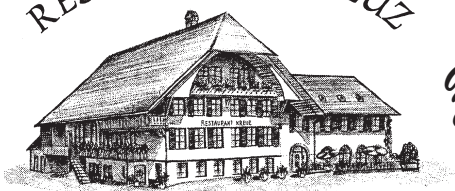
2013

75-jähriges Bestehen.

2014

E. Kohler wird Schweizermeister bei den Veteranen, zweiter am Eidg. Tambouren- und Pfeifferfest in Frauenfeld.

RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

SCHLOSSBERG-GARAGE GmbH

Alfred Moser



Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch

PETER RINDISBACHER Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./ Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



blumen gurtner

gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70
kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch



wo kmu einfach
ins geschäft kommen.

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 19, 3534 Signau
Telefon 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant

GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61 Telefon 034 497 24 24
3534 Signau www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**

Bau & Renovationen Ulmer AG

Baumeisterarbeiten
Bauleitung
Kundenmaurer

**Wir
bauen**
neu | um | gern!

3534 Signau
T 034 497 18 36

3008 Bern
T 031 382 35 36

www.ulmer-bauag.ch

Angaben zum Verein

Zweck:

- Die Pflege und Förderung des Trommelspiels (eventuell auch Pfeifenspiels)
- Die Teilnahme an Wettspielen
- Die Ausbildung von Jungtambouren
- Die Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit unter den Mitgliedern

Anzahl Mitglieder:

24

Präsident:

Andreas Rüeegsegger
Gassen 1, 3534 Signau

Kontakt:

Andreas Rüeegsegger
Telefon 034 402 25 41
Mobile 079 702 52 75
c.a.rueegsegger@bluewin.ch
www.tambouren-signau.ch



◀ Tambouren Mittelstufe mit Leiter Peter Joss



◀ die drei jüngsten Tambouren 2017

klein und fein

Agentur Signau
Schüpbach
Christoph Gehret
Tel. 079 961 57 41

emmental
versicherung
www.emmental-versicherung.ch



Landi
REGION
LANGNAU AG

Ihr Partner für alle Fälle!

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk
- Heiz- und Dieselöl
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LANDI – angenehm anders

LANDI Region Langnau AG
Dorfstrasse 47
3436 Zollbrück
Telefon 058 434 30 00
Fax 058 434 30 01

Standort Signau
Dorfstrasse 73
3534 Signau
Telefon 034 497 12 01
Fax 034 497 12 02



CHEVROLET

**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch






ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL

Gemeindewahlen Signau vom 28.10.2018;

17 Persönlichkeiten möchten in den nächsten vier Jahren als einer von sieben Gemeinderäten arbeiten und Verantwortung übernehmen. Bei der Schulkommission sind es 11 Frauen und Männer. Diese echte Auswahl ist ein eindrückliches Zeugnis einer funktionierenden und gelebten Demokratie! Bitte beteiligen sie sich an den Gemeindewahlen mit einer brieflichen Abgabe oder einem Besuch an der Urne. Um ihnen die Wahl zu erleichtern, haben wir den 17 Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vier Fragen gestellt. Untenstehend sehen Sie die Antworten.

Hinweis auf die Reihenfolge:

Parteien = alphabetische Reihenfolgen / Personen = alphabetische Reihenfolgen innerhalb der Liste







Name, Vorname Alter, Beruf	1) Warum kandidieren Sie?	2) Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?
Liste BDP		
 <p>Aeschlimann Brunner Christine 66-jährig, Bankkauffrau</p>	<p>Ich habe Freude an der Politik und möchte mich weiterhin für die Gemeinde Signau und deren Bevölkerung einsetzen.</p>	<p>Ich bin führungserfahren, entscheidungsfreudig, lösungsorientiert, verantwortungsbewusst und teamfähig.</p>
 <p>Rüfenacht Regine, 48-jährig, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin FA</p>	<p>In meinem Elternhaus wuchs ich mit spannenden, politischen Diskussionen auf. Dieses damals gewachsene Interesse blieb bis heute.</p>	<p>Ziel- und lösungsorientiertes Handeln, Zuverlässigkeit, Hartnäckigkeit, tolerante, ehrliche, offene Kommunikation.</p>
 <p>Schneider Jürg, 37-jährig, Verkehrswegbauer</p>	<p>Jeder sollte im Leben etwas bewegen und über Entschiede Verantwortung tragen, welche nicht immer einfach sind. Ich kandidiere aus Interesse und Freude zur Politik.</p>	<p>Meine Fachkompetenz im Bereich Tiefbau kann ich sicher gut kommunizieren und einbringen.</p>
Liste EVP		
 <p>Althaus Beat, 26-jährig Milchtechnologe Student Lebensmittel- ingenieur</p>	<p>Mir ist es ein Anliegen, mich für die Gemeinde zu engagieren.</p>	<p>Aufgrund meiner beruflichen Erfahrung bringe ich Teamfähigkeit und Führungskompetenz mit.</p>
 <p>Baumann Rebecca, 31-jährig, Pflegefachfrau</p>	<p>Um einen Dienst zu tun.</p>	<p>Sieben ausgebildete Sinne und 30 Jahre Lebenserfahrung.</p>

Vier Fragen an 17 Persönlichkeiten

Bemerkung zu Frage 4: Die möglichen Gemeindeaufgaben sind:

- Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision)
- Verbesserung der Verkehrssituation von Signau
- Renaturierung des Schüpbachkanals
- Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur
- Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes
- Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen

3) Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde besonders?	4) Stellen Sie die oben aufgeführten möglichen Gemeindeaufgaben in Ihre Reihenfolge der Wichtigkeit
<p>Im schönen und sehr gut mit öV erschlossenen Dorf, ländlich und doch Nahe den Zentren, lässt sich gut leben. Hier bin ich zu Hause.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 5. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 6. Renaturierung des Schüpbachkanals
<p>Die gute Verkehrslage mit ländlicher Umgebung in städtischer Nähe mit einer Dorfgemeinschaft, in der ich mich wohl fühle.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Renaturierung des Schüpbachkanals 6. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen.
<p>Signau ist ein sehr schönes Dorf, welches viel zu bieten hat und einen einzigartigen Charme besitzt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 5. Renaturierung des Schüpbachkanals 6. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes
<p>Signau bietet viel. Es ist ein äusserst lebenswerter Ort.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 6. Renaturierung des Schüpbachkanals
<p>Die Gewässer und der Himmel, auch die Hügel und die Täler. Es hat Platz zum Leben hier.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Renaturierung des Schüpbachkanals 5. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 6. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen

Name, Vorname Alter, Beruf	1) Warum kandidieren Sie?	2) Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?
Liste EVP		
 <p>Haueter David, 37-jährig, Dipl. Betriebsökonom FH</p>	Weil ich gerne die Gemeinde mitgestalten möchte, in der ich lebe.	Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Offenheit betriebswirtschaftliches Denken und Handeln.
 <p>Jutzi Andreas, 48-jährig, Gemeinderat, Kaufmann, Privat- und Geschäfts- kundenberater</p>	Ich bin motiviert, mich weiterhin zum Wohle von Signau einzusetzen. Mir machen die Politik und das Amt als Gemeinderat Freude.	Meine Erfahrung aus den vergangenen Legislaturen. Ich habe eine rasche Auffassungsgabe und kann komplexe Zusammenhänge einfach erklären. Ich sehe das Ganze, kann mich aber auch in den Details bewegen.
 <p>Rindlisbacher Michèle, 37-jährig, Hebamme, Kauffrau</p>	Mir ist es ein Anliegen, dass die christlichen Werte weiter in die Signauer Gemeindepolitik hineingetragen werden.	Mit meinen zwei erlernten Berufen und meinen jetzigen Tätigkeiten als Familienfrau und Home-school Lehrerin bringe ich einen breiten Erfahrungsschatz mit.
Liste FDP		
 <p>Tröhler Hedi, 60-jährig, Pharmareferentin, Schulungsleiterin, Bürofachfrau</p>	Konstruktiv Handeln und den Weg in die Zukunft finden.	Inhalte vermitteln; Diskussionsbereitschaft; Führungserfahrung mit Verantwortungsbewusstsein.
 <p>Schwarz Daniela, 35-jährig, Rechtsanwältin</p>	Mir liegt anpacken besser als die Faust im Sack machen. Ich will aktiv mitgestalten, statt auf Veränderungen zu reagieren.	Juristisches Wissen und Erfahrung aus Beratung und Verwaltung. Unternehmerisches Denken und Engagement für Familie, Nachhaltigkeit und für unsere Zukunft.
Liste SP		
 <p>Jutzi Arno, 60-jährig, lic.phil.hist. Lehrer bzemme</p>	Um Kontinuität und Know-how Transfer in den aktuellen Geschäften sicher zu stellen. Signau soll ein lebenswerter Wohnort bleiben und sich entwickeln.	Führungserfahrung, Verhandlungsgeschick, lösungsorientiertes Zusammenarbeiten, jahrelange Erfahrung in Kommissions- und Ratsarbeit.

3) Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde besonders?	4) Stellen Sie die oben aufgeführten möglichen Gemeindeaufgaben in Ihre Reihenfolge der Wichtigkeit
<p>Die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, die Lage in der Natur und dennoch nahe der Zentren Thun/Bern/Burgdorf und natürlich Langnau.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 6. Renaturierung des Schüpbachkanals
<p>Man kennt sich. Die hohe Lebensqualität. Die Toleranz und Offenheit. Die Natur lädt für längere Spaziergänge mit den Hündinnen ein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 6. Renaturierung des Schüpbachkanals
<p>Signau ist eine ländliche Gemeinde und trotzdem bietet sie viele Annehmlichkeiten: Verschiedenste Einkaufsmöglichkeiten, ÖV, Schule, Kino, Restaurants usw.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Renaturierung des Schüpbachkanals 6. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Wohnen und Arbeiten
<p>Wunderbarer Lebensmittelpunkt mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten, welchen es zu erhalten gilt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 2. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 3. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 4. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Wohnen und Arbeiten 5. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 6. Renaturierung des Schüpbachkanals
<p>Unser Potential – nutzen wir es!</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 3. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Wohnen und Arbeiten 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Renaturierung des Schüpbachkanals 6. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau
<p>Die geografische Lage, die Nebelfreiheit, das erstklassige Wasser und die wunderbare Umgebung des Oberemmentals. Dazu kommt die Vielfalt in Politik und Bevölkerung.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 5. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 6. Renaturierung des Schüpbachkanals

Name, Vorname Alter, Beruf	1) Warum kandidieren Sie?	2) Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?
Liste SP		
 <p>Stucki Peter, 56-jährig, Lehrer, Schulischer Heilpädagoge</p>	<p>Mir liegt die Entwicklung der Dörfer Signau, Schüpbach sowie die der Aussenbezirke am Herzen. Sei es in der Bildung, im Gemein- und Vereinswesen: Die Attraktivität der verschiedenen Standorte bedingen gute Begegnungsmöglichkeiten.</p>	<p>In erster Linie sicher meine Erfahrungen in und um die Schulen Signau. Aber auch das Entwickeln und Aushandeln von neuen Ideen.</p>
Liste SVP		
 <p>Hofer Christoph, 36-jährig, dipl. Baumeister, dipl. Bauingenieur FH</p>	<p>Signau kommt in Schwung und ich helfe gerne mit, die Zukunft zu gestalten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Baufachmann mit Verhandlungsgeschick 2. Führungserfahrung im örtlichen Gewerbe 3. Junger Familienvater mit Glaube an die Zukunft.
 <p>Hofstetter Ulrich, 45-jährig, Polizist</p>	<p>Ich bin ein Fan von unserem Milizsystem und möchte auf diese Weise etwas für die Allgemeinheit tun. Zudem stehen in naher Zukunft für die Gemeinde wichtige Entscheidungen an.</p>	<p>Von meinem Beruf her bin ich es gewohnt, Lösungen für nicht alltägliche Probleme zu finden. Ich denke auch, dass ich kommunikativ bin und über ein gewisses Verhandlungsgeschick verfüge.</p>
 <p>Keller Paul, 53-jährig, Schreiner / Bereichsleiter</p>	<p>Als ehrgeiziger Mensch liegt mir das Weiterführen der laufenden Geschäfte am Herzen.</p>	<p>Zu meinen Stärken zählen meine Zuverlässigkeit, meine Zielstrebigkeit sowie meine gewissenhafte Persönlichkeit.</p>
 <p>Neuenschwander Hans, 56-jährig, Agronom & Landwirt</p>	<p>Mir gefällt unser Dreistufenmodell Gemeinde – Kanton – Bund. Auf Gemeindestufe mitzuwirken ist spannend und herausfordernd. Ich wurde angefragt, habe nachgedacht und zugesagt.</p>	<p>Zuhören, analysieren, Lösungen erarbeiten.</p>
 <p>Salzmann Elisabeth, 47-jährig, medizinische Praxis- assistentin</p>	<p>Die Arbeit als Gemeinderätin gefällt mir sehr. Ich habe noch Projekte, die mir sehr am Herzen liegen. Diese würde ich gerne noch zu Ende führen.</p>	<p>Kompromissfähig, zielorientiert, teamfähig.</p>

3) Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde besonders?	4) Stellen Sie die oben aufgeführten möglichen Gemeindeaufgaben in Ihre Reihenfolge der Wichtigkeit
<p>Die unterschiedlichen Menschen, die Lage, das Dorf- und Gemeindebild, die Qualität der Infrastruktur und die angenehme Ruhe.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 3. Renaturierung des Schüpbachkanals 4. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 5. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 6. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bodenständiges Dorf mit erfreulicher Dynamik 2. Viele engagierte und angenehme Bewohner 3. Schöne Häuser und wundervolle Natur. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 3. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 4. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 5. Renaturierung des Schüpbachkanals 6. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen
<p>Nebst dem schönen Dorfkern hat Signau landschaftlich sehr viel zu bieten. Das Vereinsleben wird hier noch gelebt und die Anlässe von den Bürgern besucht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 3. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 4. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 5. Renaturierung des Schüpbachkanals 6. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes
<p>Die ländliche Struktur und die schöne Umgebung sprechen mich als gebürtigen Signauer besonders an. Ebenfalls die Offenheit und Kulanz der Bewohner/Innen von Signau ist erfreulich.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau 3. Gesamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 4. Kauf des Zeughauses und nutzen des Areals zum Arbeiten und Wohnen 5. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 6. Renaturierung des Schüpbachkanals
<p>Die breite Vielfalt an Menschen und Landschaften.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasche Umsetzung der neuen Schulstruktur 2. Geamtschau der Gemeindeentwicklung (Ortsplanungsrevision) 3. Erstellen eines Erlebnis- und Begegnungsplatzes 4. Verbesserung der Verkehrssituation in Signau <p>Die weiteren 2 Aufgaben wurden gestrichen.</p>
<p>Die aktive Vereinstätigkeit, welche in Signau und Schüpbach gelebt wird. Dieses Vereinsleben verbindet Generationen und fördert das gegenseitige Verständnis.</p>	<p>Diese Frage beantworte ich gerne am «Polterabend».</p>



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch



Coiffeur Karin

Damen Herren Kinder

Karin Schlüchter
Dorfstrasse 56
3534 Signau
Telefon 034 497 11 94

Mit und ohne Voranmeldung




V ZUG **AEG** **FORS LIEBHERR** **therma**
Miele **Bauknecht**
Electrolux **SCHULTHESS**



KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882

kuehni-malgips.ch

raschle & partner
Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Bern, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3535 Schüpbach
Telefon 034 497 14 56
www.tmsautomobile.ch

Garage - Carrosserie
Reparatur aller Marken
US Classics
Tankstelle
24-h-Abschleppdienst



CARXPERT



Mitsubishi-Vertretung



Gern in Signau

Unter diesem Titel spricht die Gewerbepresse mit Zuzügerinnen und Zuzügern. Heute:



Interview mit Rébecca und Jan Achermann

Sie haben im Jahr 2014 ein Einfamilienhaus am Rainsbergweg in Signau erworben. Weshalb wählten Sie Signau als neuen Wohnort?

Jan: Ursprünglich komme ich aus Basel. Ich bin Zahnarzt und meine zweite Assistenzstelle trat ich in Signau an. Aus dieser Zeit kannte ich Signau schon damals ein wenig. In der Folge arbeitete ich in Langnau und konnte die Zahnarztpraxis von Jakob Röthlisberger übernehmen. Meine Frau studierte Pharmazie und arbeitete als Apothekerin in Langnau. Langnau war auch unser Wohnort. Wir suchten ein Eigenheim in Langnau und Umgebung. Dabei stiessen wir auf das Angebot am Rainsbergweg und bewarben uns.

Rébecca: Uns gefielen von Anfang an die Nähe zur Natur, die schöne Aussicht, die kurzen Wege zu Schulhaus und Kindergarten und der gute Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Es gab viele Nachfrager nach diesem Eigenheim. Wir sind sehr froh, dass sich der frühere Besitzer für uns entschieden hat. Ausschlaggebend war auch, dass er eine Familie mit Kindern als Bewohner bevorzugt hat.

Wie beurteilen Sie das Angebot punkto Kultur, Freizeit, Sport?

Jan: Das Vereinsleben in Signau ist sehr reichhaltig. In der Freizeit stehen bei uns das Familienleben und die Entspannung im Zentrum. Der Erholungswert in der Emmentaler Landschaft ist für uns sehr hoch. Ein Engagement in einem Verein sehen wir zurzeit nicht.

Rébecca: Angebote in Signau wie Kinobesuch, Fête de la Musique oder Freilichttheater nehmen wir gerne an. Es dürfte sogar noch vermehrt solche Anlässe geben.

Nehmen Sie am Dorfleben teil (Einkauf, Versammlungen, Abstimmungen)? Warum?

Rébecca: Für den täglichen Bedarf kaufen wir meistens in Signau ein. Dass es jetzt wieder eine Bäckerei in Signau gibt, finden wir toll.

Jan: Politisch bin ich nicht aktiv tätig. Als Selbständigerwerbender sollte man sich, meiner Meinung nach, nicht zu sehr exponieren. Bei Abstimmungen machen wir aber meistens mit.

Rébecca: Ich bin zum Mitmachen in der Schulkommission angefragt worden und habe zugesagt. Wir haben zwei schulpflichtige Kinder und ich würde mit Freude bei der Neustrukturierung der Schule mitmachen und mitbestimmen.

Was schätzen Sie am jetzigen Wohnort ganz besonders?

Rébecca: Da gibt es einiges zu sagen. Stichworte: ländliche Idylle, Ruhe, Naherholung vor der Haustüre und natürlich eine super Nachbarschaft, die stets hilfsbereit ist.

Jan: Ich denke, wir haben hier mehr persönlichen Kontakt als in der Stadt. Durch die Kinder lernten wir schon sehr früh Nachbarn und andere Leute kennen. Ich weiss es zu schätzen, dass nicht alles anonym abläuft.

Rébecca: Die Nähe zum Regionszentrum Langnau ist für Signau sicher auch ein Vorteil.

Können Sie den politischen Entscheidungsträgern einen Tipp geben, was in Signau noch verbesserungswürdig wäre?

Rébecca: Ein Dorfplatz wäre schon schön, in Bahnhofnähe, beim Bären oder beim heutigen Sportplatz, der jetzt nicht so einladend ist. Platz für einen Begegnungsort für Jung und Alt wäre hier auf dem Land sicher vorhanden. Es braucht nicht viel, zum Beispiel Spielmöglichkeiten für die Kleinen oder eine Minigolfanlage und ein kleines Buvette im Sommer, das wäre schon attraktiv. Hier könnten auch vermehrt spontane Anlässe stattfinden; ein Treffpunkt eben.



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Die Mobiliar. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Walthert, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 441 68 91, peter.walthert@mobiliar.ch

Agentur Langnau

Marktstrasse 18

3550 Langnau

T 034 408 12 12

emmental@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

160704/DE/CA

hu. liechti ag

HU. Liechti AG
3535 Schüpbach

Büro +41 (0)34 497 15 10
Fax +41 (0)34 497 16 02

office@daepbeton.ch
daepbeton.ch

Gemeindepräsident Martin Wyss tritt nach 8 Jahren nicht mehr an



Für die örtliche Wirtschaft ist es wichtig im Gemeinderat vertreten zu sein so dass ihre Anliegen gehört werden. In den letzten acht Jahren kam dies sicher nicht zu kurz. Martin Wyss, ein wichtiger Bauunternehmer in unserer Gemeinde und auch Vertreter des Gewerbes war Gemeindepräsident. Ein Glücksfall! Martin Wyss will jetzt jedoch kürzer treten. Die Gewerbebesprechung sprach mit ihm.

Du bist jetzt 8 Jahre Gemeindepräsident. Warum trittst Du am 28.10.2018 nicht mehr an?

Das hat mit meiner Lebenssituation zu tun. In diesem Jahr wurde ich 65-jährig. Ich war acht Jahre Gemeindepräsident und habe in beruflicher und geschäftlicher Hinsicht ein intensives Leben geführt. Nebst der Führung des Betriebes mit drei Standbeinen und rund 50 Mitarbeitenden war ich seit 1987 ununterbrochen in einer präsidialen Funktion tätig. Es waren alles exekutive Ämter im Gewerbeverein Signau, in der Sektion Oberaargau-Emmental des Baumeisterverbandes, als Bildungsbeirat des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Weiter war ich während 10 Jahren Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Jetzt möchte ich versuchen noch einige Jahre ein ruhigeres Leben zu führen.

Das ist Dir zu gönnen. Wir schauen zurück ins Jahr 2011. Damals tratest Du als Kandidat für den Gemeinderat an, erzieltest mit Abstand das beste Resultat und «musstest» so das Präsidium übernehmen. Wie war die Lage von Signau damals und wie ist sie heute?

Am Anfang war es speziell. Wir hatten eine Zäsur im Gemeinderat. Von sieben Personen waren fünf neu. Die Gewählten mussten sich zuerst zu einem Team formen. Aufgaben gab es natürlich auch damals zuhauf. Strategische Aufgaben und die üblichen Tagesgeschäfte. Wir führten die Legislativziele ein, damit wir vermehrt stufengerecht entscheiden konnten. Heute ist ein Führungscockpit im Einsatz und der Gemeinderat ist als Team eingespielt. Auf der übergeordneten Ebene, dem Kanton, ist in den letzten Jahren eine richtige

Regulierungswut ausgebrochen. Jedes Detail wird reglementiert, was die Verwaltung aufbläht und die Verfahren verlängert. Leider getraut sich heute niemand mehr gegen diese Fehlentwicklung aufzustehen, aus Angst damit sein Projekt zu gefährden.

Was konnten Du bewegen und was nicht?

Ich spreche hier in der Mehrzahl, in der Wir-Form, weil meistens das ganze Gemeinderatsteam am Erfolg oder Misserfolg beteiligt ist. Es ist uns in diesen Jahren gelungen, die Infrastruktur (Schulhäuser, Strassen, Wasserversorgung, Kanalisation, Büros der Gemeindeverwaltung usw.) auf einen neuen Stand zu bringen. Dies ohne neue Schulden zu machen. Beim Umfang der Gemeindeinfrastruktur ist das schon ein schöner Erfolg. Weiter konnte schon sehr früh die Ortsplanungsrevision abgeschlossen werden. Dank unserer Hartnäckigkeit und den richtigen Leuten, die wir in die Verhandlungen delegierten, haben wir heute eine Arztpraxis in Schüpbach. Die ewigen Diskussionen um das Gallihaus wurden mit dem Abbruch des Objektes beendet. Heute steht an dieser Stelle ein Unterstand. Wir haben uns auch an neue Themen herangewagt. Das Markanteste ist die Reform der Schulstruktur. Seit sieben Jahren beschäftigt uns dieses Thema, und es war zum Teil ein steiniger Weg mit starkem Gegenwind. In den letzten Jahren war dieses Thema immer präsent und dominant. Heute liegt ein klarer Entscheid der Bürgerinnen und Bürger vor. Ein Masterplan, der alle entsprechenden Bedürfnisse an einem Standort berücksichtigt liegt zur Entscheidung bereit. Weiter haben wir vieles «angestossen» was die Dorfentwicklung betrifft. Die Gemeinde verliert seit Jahren kontinuierlich Einwohner. Diesem Trend müsste weiter entgegen gesteuert werden. Die Ernte dieser Anstrengungen werden dann, wie es üblich ist, die Nachfolgerinnen und Nachfolger einfahren.

Was ist wichtig bei der Führung eines Gemeinderates in einer ländlichen Gemeinde?

In meinem Leben übernahm ich mehrere Führungsfunktionen. Ich achtete immer darauf, dass die Zügel nicht zu straff angespannt waren. Die Gemeinderäte sind Persönlichkeiten, die nicht an der Hand geführt werden müssen. Sie sind mit ihren Kommissionen für die Departemente selber verantwortlich. Ab und zu gibt es natürlich Interessenskonflikte zwischen den Departementen. Hier hat der Gemeindepräsident die Aufgabe, die übergeordnete Sicht einzubringen und Kompromisslösungen zu erarbeiten. Der Gemeindepräsident ist verantwortlich, dass das Team zusammen

Gemeindepräsidentin und Gemeindepräsidenten von Signau

Von – bis	Anzahl Jahre	Vorname, Name
1950	3	Fritz Zaugg, Metzgermeister
1953 – 1954	2	Robert Stettler, Sägermeister
1955 – 1956	2	Werner Stucki, Bäckermeister
1957 – 1958	2	Hans Baumgartner
1959 – 1960	2	Walter Meyer, Landwirt, Grossmatt
1961 – 1962	2	Erwin Wüthrich, Sägemeister, Aeschau
1963 – 1964	2	Werner Gerber, Käseriinspektor
1965 – 1966	2	Ernst Zaugg, Metzgermeister
1967 – 1968	2	Hans Kipfer, Landwirt, Schossmatt
1969 – 1970	2	Paul Kämpfer, Kaminfegermeister
1971 – 1974	4	Wilhelm Willen, Architekt
1975 – 1978	4	Karl Hofer, Landwirt, Häleschwand
1979 – 1982	4	Hansruedi Lenz, Unternehmer
1983 – 1988(Juni)	5½	Heinz Rychener, Aktuar
1988 (Juni) – 1990	2½	Fritz Schweizer, Besamungstechniker
1991 – 1994	4	Fritz Geissbühler, Landwirt, Reckenberg
1995 – 1998	4	Walter Röthlisberger, Schreinermeister
1999 – 2004 (Juni)	5½	Hans Hirschi, Lehrer
2004 (Juni) – 2010	6½	Hanna Blum, Hausfrau / Pflegefachfrau
2011 – 2018	8	Martin Wyss, Baumeister

Gemeinderat SVP Liste 4

Für tragbare Lösungen und ein junges Signau

Christoph Hofer
36 Jahre, Unternehmer, Familienvater



Gemeindewahlen
2018

Liste 4



*Zäme
Schritt für Schritt*

**Von links:
Elisabeth Salzmann,
Paul Keller, Ueli Hofstetter,
Hans Neuenschwander,
Christoph Hofer**



Weihnachtsspiel *23. November* *bis 31. Dezember 2018*

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 400.–
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 300.–
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 200.–

und über 100 weitere Preise
zu gewinnen

Pro volle Spielkarte vergüten wir Ihnen
Fr. 2.– bar auf die Hand

Gewerbevereine
Signau–Schüpbach / Eggiwil–Röthenbach

Personelles aus der Verwaltung

Lernende Gemeindeverwaltung

Am 2. August 2018 startete **Nadine Fankhauser**, Trub, ihre Ausbildung als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Signau. Sie ist in Trub aufgewachsen und hat dort die Schule besucht. Wir wünschen Nadine für die nächsten drei Jahre eine interessante Lehrzeit, Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit auf der Gemeindeverwaltung.

Ende Juli 2018 hat uns ihre Vorgängerin verlassen. **Jolanda Hadorn**, Süderen, hat ihre Lehre in Signau sehr erfolgreich im Rang abgeschlossen. Sie besucht nun für 1 Jahr die Berufsmaturität an der Wirtschaftsschule in Thun. Wir wünschen Jolanda viel Erfolg. Wir danken ihr herzlich für die gemeinsamen letzten drei Jahre.

Wechsel im Hauswartsteam Schule

Nach gut 12-jähriger Mitarbeit im Hauswartsteam hat uns **Christine Wittwer**, Eggwil, per Ende September 2018 verlassen. Sie übernimmt die Hauswartstelle im Schulhaus Siehen. Besten Dank für die stets zuverlässige Arbeit. Wir wünschen ihr für die Zukunft beste Gesundheit und viel Freude an ihrer neuen Stelle.

Herzlich willkommen heissen wir **Eva Burla-Neuenschwander**, Mutten, Signau. Sie übernimmt die Arbeiten von Christine Wittwer und wird vor allem im Sekundarschulhaus für Sauberkeit sorgen.

Wir wünschen ihr, dass sie sich in das Hauswartsteam schnell einlebt und sich wohl fühlt.

Dienstjubiläum

Am 1. Juli 2018 konnte **Monika Tschanz** ihr 15-jähriges Dienstjubiläum als Hauswartin in der Gemeindeverwaltung feiern. Sie trägt den Hauptteil dazu bei, dass sich die Verwaltungsräume und die Umgebung des Gemeindehauses stets in einem sauberen und gepflegten Zustand präsentieren.

Zu diesem nicht alltäglichen Dienstjubiläum gratulieren wir Monika Tschanz ganz herzlich und danken ihr für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr Zufriedenheit, gute Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Gemeindeurnenwahlen vom 28. Oktober 2018

Am 28. Oktober 2018 werden die Mitglieder des Gemeinderates und der Schulkommission an der Urne gewählt. Über 90% der Stimmenden nutzen die briefliche Stimmabgabe. Leider müssen bei jeder Abstimmung bzw. Wahl um 10 Stimmabgaben für ungültig erklärt werden. Bei den

Gemeindewahlen können aber einzelne Stimmen entscheiden.

Daher: Bevor das Kuvert der Post übergeben oder bei der Gemeindeverwaltung in den Briefkasten geworfen wird, PRÜFEN:

UNTERSCHRIFT auf Stimmausweis



Nur gültig im ABSTIMMUNGSKUVERT mit FENSTER





Salix-Gartenbau

HIER WÄCHST ZUKUNFT

3535 Schüpbach

034 497 20 26

www.salix-gartenbau.ch

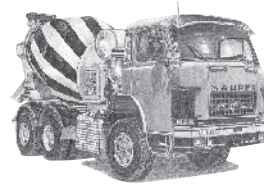


Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

Hans Graf Transport GmbH,

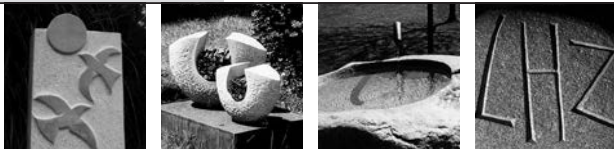
3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
Fax 034 497 23 40
www.graf-transport.ch

• Mulden-Service

- 2-, 3-, 4- und 5-Achsskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale

Skulptur

Brunnen

Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



**Elektro Anlagen
Stauffer AG Signau**

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

**Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37**

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**

Veranstaltungskalender 2018 / 2019

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Oktober 2018			
Fr.	05.	Volksmusikabend Schwyzerörgeli-Quartett «Aemmeflueh»	Gasthof Emmenbrücke, Schüpbach
So.	07.	Dekoration Erntedankfest	Kirche Signau
Fr.	12.	Jubiläumsabend	Hornussergesellschaft Schüpbach
Sa.	13.	Jubiläumshornussen	Hornussergesellschaft Schüpbach
So.	14.	Gospel-Workshop Abschlusskonzert	Kirchgemeinde Signau
So.	14.	50 Jahre B-Mannschaft	Hornussergesellschaft Schüpbach
Mi.	17.	Blutspenden	Samariterverein Signau
Mi.	17.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
Fr.	19.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
Sa.	20.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
So.	21.	Volkstümliche Kirchenkonzerte	Kirchgemeinde Signau
So.	21.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
Di.	23.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
Do.	25.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
Do.	25.	Signou-Märit	Gewerbeverein Signau / Schüpbach
Fr.	26.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
Sa.	27.	Lotto	UHT Schüpbach
Sa.	27.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
So.	28.	Lotto	UHT Schüpbach
So.	28.	Aufführung «Ds gfrornige Härz»	Theatergruppe Signau
November 2018			
Fr.	02.	Volksmusikabend Schwyzerörgeli-Quartett «Nume Hüt»	Gasthof Emmenbrücke, Schüpbach
Sa.	03.	Rüäbärblätä	Tambouren-Verein Signau
Mi.	07.	Märlistung	Bibliothek Signau
Fr.	09.	Konzert & Theater	Trachtengruppe Schüpbach
Sa.	10.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach
Sa.	10.	Konzert & Theater	Trachtengruppe Schüpbach
So.	11.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach
Di.	13.	Tag der Pausenmilch	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
M.	14.	Märlistung	Bibliothek Signau
Do.	15.	Konzert & Theater	Trachtengruppe Schüpbach
Sa.	17.	Disco Kupferschmiede	TV Signau

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
November 2018			
Sa. 17.	Konzert & Theater	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 18.	Konzert & Theater	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Mi. 21.	Märlistung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau (16.30 bis 17.15 Uhr)
Sa. 24.	Lotto	Schützengesellschaft Signau-Höhe	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 25.	Lotto	Schützengesellschaft Signau-Höhe	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Dezember 2018			
Sa. 01.	Adventskonzert	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Sa. 01.	Lotto	Hornussergesellschaft Schüpbach	Turnhalle, Schüpbach
So. 02.	Adventskonzert	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
So. 02.	Lotto	Hornussergesellschaft Schüpbach	Turnhalle, Schüpbach
Mo. 03.	Adventskalender	Bibliothek Signau	Alterssiedlung Signau (19.30 Uhr)
Fr. 07.	Volksmusikabend Schwyzerörgeli-Quartett «Ländler-Chutze»	Gasthof Emmenbrücke	Gasthof Emmenbrücke, Schüpbach
Di. 11.	Waldweihnachten	Kirchgemeinde Signau + VVS	Bubeneischachen, Schüpbach
Do. 13.	Adventsfeier für Mitglieder	Landfrauenverein Schüpbach / Signau Frauenverein Signau	19.00 Uhr
Di. 18.	Cherzli-Mäss	Kirchgemeinde Signau	Kirche Signau
Sa. 29.	Beizen-Nacht	Wirte Gemeinde Signau	Restaurants Signau und Schüpbach
Januar 2019			
Sa. 05.	Lotto	Feldschützen Signau	Restaurant Thurm, Signau (20.00 bis 23.00 Uhr)
So. 06.	Lotto	Feldschützen Signau	Restaurant Thurm, Signau (14.00 bis 17.00 Uhr)
Mi. 09.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau (16.30 bis 17.15 Uhr)
Mi. 16.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau (16.30 bis 17.15 Uhr)
Di. 22.	Seniorenzmittag	Landfrauenverein Schüpbach/ Signau	
M. 23.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau (16.30 bis 17.15 Uhr)
Mi. 30.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau (16.30 bis 17.15 Uhr)
Feburar 2019			
Fr. 08.	Fondue-Abend	Feldschützen Signau	Schiessanlage Mutten
Sa. 09.	Fondue-Abend	Feldschützen Signau	Schiessanlage Mutten
Fr. 15.	Hauptversammlung	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	
Sa. 16.	Konzert & Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 17.	Konzert & Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Do. 21.	Konzert & Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Sa. 23.	Konzert & Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach




**Kunsth Handwerk
ist
Naturerlebnis**



Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk

Schulferien 2018/2019

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen



Winterferien 2018/2019	22. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019
Sportferien 2019	2. Februar bis 10. Februar 2019
Frühlingsferien 2019 Reine 7.-9. Klassen und Sekundarschule	30. März bis 22. April 2019 6. April bis 22. April 2019
Sommerferien 2019	6. Juli bis 11. August 2019
Herbstferien 2019	21. September bis 13. Oktober 2019
Winterferien 2019/2020	21. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle



Einwohnerinnen und Einwohner per 31. Dezember 2017 2673

Zuzüge	+ 83	- 21
Wegzüge	- 104	
Geburten	+ 7	- 6
Todesfälle	- 13	

Stand Einwohner per 30. Juni 2018 2645



SIGNAU-MÄRIT

Bummele, fiere, Fründe traffe

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Buntes Markttreiben
mit vielen Warenständen und
Würste, Fleischwaren, Pommes frites
Konfiserie
Schiessstand
Kerzenziehen
Ponyreiten
Vorstellung Blaulicht-Dienste
Musigstube
Märit-OL
Und und ...

Herzlich Willkommen
Gewerbeverein Signau

Signauer-Rätsel

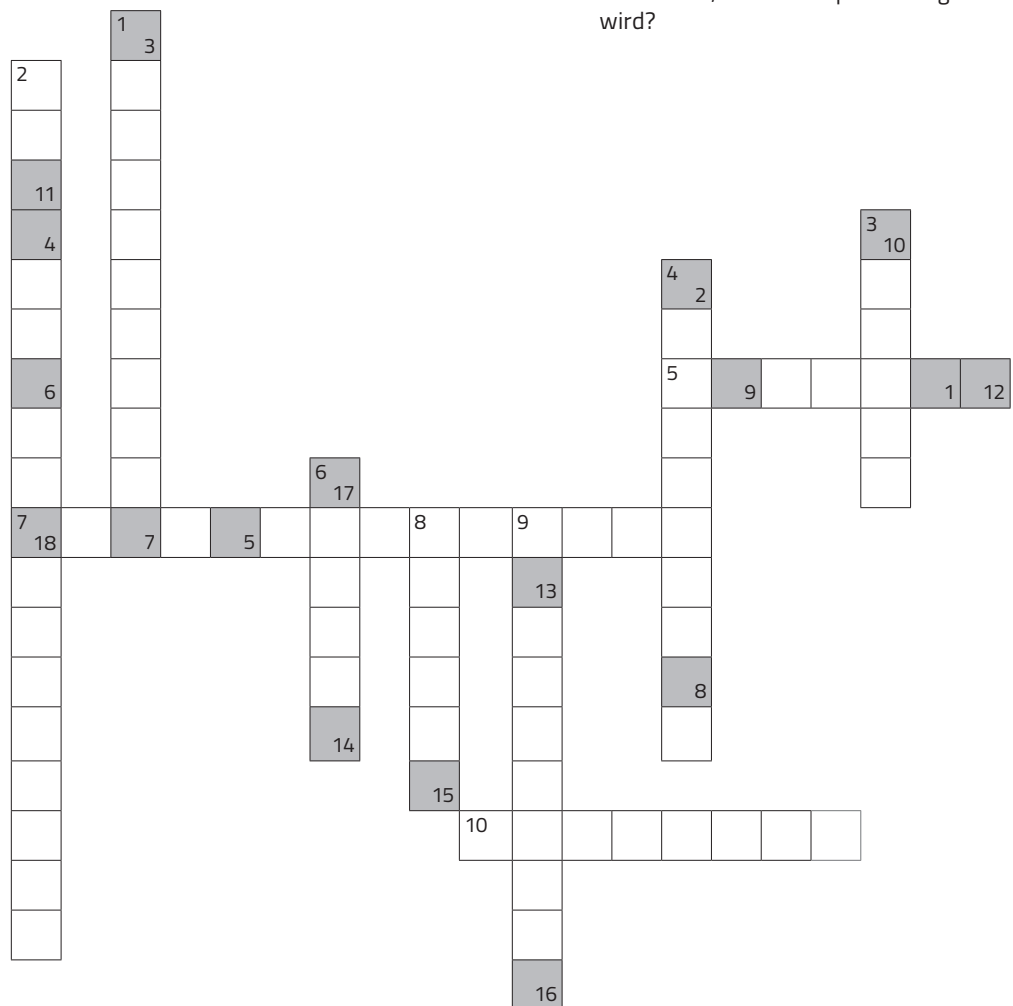


Horizontal

5. Vorname des Präsidenten des Tambourenvereins?
7. Ereignis am 28.10.2018 in Signau?
10. Fahrzeuge, die 30-jährig oder älter sind?

Vertikal

1. Thema, das den Gemeinderat 7 Jahre beschäftigte?
2. Schriftliche Stimmabgaben sind nur gültig im ...?
3. Ort des ersten Guggelihöcks?
4. Aussichtspunkt westlich von Signau?
6. Vorname des Redners an der GAS 2019?
8. Name des Gemeindepräsidenten 1971 bis 1974?
9. Brennstoff, der in Schüpbach hergestellt wird?



Lösungswort



Senden Sie das Lösungswort mit ihrer Adresse bis am 30. November 2018 an:
 Gewerbepresse, c/o Alfred Gerber
 Rösslimatte 26, 3535 Schüpbach
 oder an geal@bluewin.ch

Unter den richtigen Lösungen wird ein Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 50.– verlost.